



AR SUNNSYTE

WOHNEN BEGLEITEN PFLEGEN

GESCHÄFTSBERICHT 2018

STIFTUNG AR SUNNSYTE

Wohnen begleiten pflegen

SCHWARZENBURG

Schlüchtern 14, 3150 Schwarzenburg

Telefon 031 734 13 13

www.arsunnsyte.ch

GESCHÄFTSBERICHT 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten	3
Rückblick des Geschäftsführers	5
Bilanz	7
Erfolgsrechnung	9
Anhang zur Jahresrechnung	10
Bericht der Revisionsstelle	14
Statistiken	15
Volkswirtschaftliche Kennzahlen	16
Abschied	17
Freiwillig Mitarbeitende	18
Mitarbeitende	19

Bericht des Präsidenten

Die "**Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen**" mit Sitz in Schwarzenburg wurde am 4. Mai 2011 gegründet. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat.

Er setzt sich zusammen aus Therese Ryser-Zahnd und Dora Zürcher-Zwahlen sowie Hanspeter Jaggi, Erich Lehmann, Markus Stoll und Paul Sommer. Letzterem wurde das Präsidium und Markus Stoll das Vizepräsidium übertragen.

Die Arbeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich an 4 Sitzungen und einem Klausurtag u.a. mit der Jahresrechnung, dem Geschäftsbericht 2017, dem Bericht der Revisionsstelle, dem Risiko- und dem Qualitätsmanagement, der strategischen Ausrichtung, dem Stand der laufenden Projekte und mit verschiedenen Einzelfragen befasst.

Anlässlich der Klausurtagung vom 30. August 2017 hatte der Stiftungsrat die längerfristige, strategische Ausrichtung und die Vision unserer Stiftung überprüft und dabei zwei neue Projekte festgelegt: '**Stärkung der Eigenmittelsituation**' und '**Wohnen mit Dienstleistungen**'.

Die Klausurtagung vom 30.08.2018 war ganz dem Thema '**Wohnungen mit Dienstleistungen**' gewidmet. Am Vormittag wurde uns das durch die Brügger Architekten geplante und realisierte Projekt Lindenmatte in Erlenbach im Simmental präsentiert mit einem Rundgang durch die Häuser. Vor dem Mittagessen hat uns Herr Heinz Brügger die Machbarkeitsstudie vorgestellt und mit uns ausgewählte Details besprochen. Nach dem Mittagessen im Restaurant Schüür in Steffisburg wurde uns das Projekt Burgerheim Steffisburg samt Wohnen mit Dienstleistung präsentiert, gefolgt von einem Rundgang. Der Klausurtag wurde von den Stiftungsratsmitgliedern als interessant, sehr wertvoll und ergiebig beurteilt.

Markus Stoll und Paul Sommer nahmen am 5.12.2018 eine kritische Durchsicht der Konten vor. Dabei wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Projekt 'Wohnen mit Dienstleistungen'

Vertreter der Pensionskasse der Haco haben uns über ihr Projekt „Ribimatt“ orientiert und die Möglichkeit der Sicherstellung von Dienstleistungen für Alterswohnungen durch unser Haus erfragt. Wir haben unsere Bereitschaft erklärt und inzwischen weitere Gespräche über eine Zusammenarbeit geführt.

Für die Vergabe der Machbarkeitsstudie betreffend Bau von Wohnungen mit Dienstleistungen auf der Nordseite unserer Parzelle mit Anbindung an das bestehende Haus haben wir mit drei Interessenten Gespräche geführt und von ihnen Offerten erhalten. Der Stiftungsrat hat die Machbarkeitsstudie an die Firma Brügger Architekten AG vergeben. Die Machbarkeitsstudie lag Mitte August als Entwurf vor, wurde aufgrund der Diskussionen am Strategietag angepasst und liegt seit anfangs Oktober vor.

Projekt 'Stärkung der Eigenmittelsituation'

Unsere Stiftung wurde durch die Behörden am 4. Mai 2011 im Hinblick auf die Einführung der neuen Pflege- und Infrastrukturfinanzierung gegründet. Das Stiftungskapital wurde lediglich mit CHF 50'000.-- dotiert, wobei dieses Kapital aus einem früheren Legat stammte.

Rückwirkend per 1.1.2011 musste die Stiftung im Rahmen der neuen Pflegefinanzierung das im Jahr 2009 umgebaute und erweiterte Haus für netto CHF 8.7 Mio. vom Kanton übernehmen und mit Hypotheken finanzieren. Nach gängiger Praxis wäre wegen der damals anste-

henden Investition ein Eigenkapital von 2.5 bis 3.5 Mio. Franken nötig gewesen. Diese ungenügende Eigenmittelausstattung wurde bei der Stiftungsgründung von den Beteiligten nicht beachtet. Nun gilt es, diese unerfreuliche Situation nachträglich zu bereinigen und die Stiftung mit genügend Eigenkapital (= Risikokapital) auszustatten.

Für die Behebung dieser Finanzierungslücke ist die Stiftung auf die Unterstützung durch den Gemeinderat, die Gemeinde, Dritte und Gönner angewiesen. Wir hoffen, das fehlende Kapital beschaffen zu können und zählen auf eine breite Unterstützung unseres Anliegens, damit wir das Projekt Wohnen mit Dienstleistungen zu moderaten Mieten realisieren können.

Jahresabschluss und Rechnungslegung

Der Stiftungsrat konnte mit dem Abschluss per 31.12.2018 den achten Abschluss der Stiftungsrechnung und nach Einführung der neuen Pflegefinanzierung genehmigen. Die festgelegten Abschreibungen wurden korrekt vorgenommen. Die vorgeschriebenen Rückstellungen konnten gespiesen werden.

Die Revisionsstelle stellte wie im Vorjahr für den Abschluss 2018 keine Ungereimtheiten fest.

Im Bereich der finanziellen Führung standen die monatlichen Finanzreportings mit Hochrechnung per Ende Jahr, die standardisierten Berichte aus dem Haus sowie das Budget 2018 als wertvolle Instrumente zur Verfügung. Bei der Ablösung einer fälligen Festhypothek haben wir wiederum freie Mittel zur Schuldentilgung verwendet und die neuen Hypotheken gestützt auf unsere Liquiditätsplanung auf unterschiedliche Fälligkeiten festgelegt. Mit diesem Vorgehen konnten unsere Zinskosten optimiert und das Zinsrisiko verringert werden.

Grundsatzfragen

Der Stiftungsrat hat sich eingehend mit folgenden Fragen befasst und mit dem Geschäftsleiter das weitere Vorgehen festgelegt oder ein entsprechendes Grundlagenpapier erarbeitet und verabschiedet:

- Anforderungen des Kantons Bern zum Erhalt einer Betriebsbewilligung für Heime
- Einführung des degressiven Gehaltssystems des Kantons Bern per 1.1.2019
- Genossenschaft Schwirren-Park: Kündigung des Dienstleistungsvertrags per 31.12.2018
- Überarbeitung des Grundlagenpapiers „Risikomanagement“ und Beurteilung 2018
- Grundhaltung zur Selbsttötung und zur Suizidbeihilfe im Haus AR SUNNSYTE

Betrieb

Für den Stiftungsrat stehen nach wie vor der geordnete Betrieb des Hauses sowie die gute Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum seiner Tätigkeiten.

Dank

Mein Dank geht an meine Kollegin und Kollegen im Stiftungsrat, vor allem aber an unseren Geschäftsführer, die verantwortlichen Kader, alle Mitarbeitenden und unsere freiwillig Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre Motivation und ihr Engagement sind entscheidend für die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen. Diese Zufriedenheit wird auch weiterhin unser aller höchstes Ziel sein und bleiben.

RÜCKBLICK DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Geschäftsführung

Bewohnende

Die Aufenthaltsdauer der Bewohnenden im Heim hat sich in den letzten Jahren merklich verringert. Der spätere Heimeintritt, oftmals verbunden mit einer höheren Pflegebedürftigkeit, führt zu einer kürzeren Heimaufenthaltsdauer. Als Folge davon kommt es vermehrt zu Bewohnerwechseln, was sich negativ auf die Bettenauslastung und die Pflegeintensität auswirkt.

Heimarzt

Der bisherige Heimarzt Dr. K. Kimm hat die Zusammenarbeit per Ende August 2018 gekündigt und hat die Praxis Gruppe Ueberstorf inzwischen verlassen. Das Finden einer Nachfolgelösung gestaltete sich äusserst schwierig. Von September bis Dezember 2018 wurde die ärztliche Versorgung durchs Spital Riggisberg/Dr. N. Duthiers sichergestellt. Ab 1. Januar 2019 übernimmt nun die Praxis von Dr. M. Untersander die Funktion des Heimarztes.

Zahnbehandlungen im Heim

Seit dem 15. März 2018 können wir bzw. Frau Dr. Hirt Zahnbehandlungen im Heim anbieten. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden auf Wunsch in ihrem vertrauten Umfeld und hindernisfrei durch Dr. med. dent. Stefanie Hirt behandelt, welche sich eigens für diese Dienstleistung mobile Zahnarztpraxen beschafft hat. Das Angebot wird sehr geschätzt und rege benutzt.

Personal

Überdurchschnittlich viele Personalausfälle infolge Krankheit und Unfall prägten das Jahr 2018. Diese Situation war sowohl für die Vorgesetzten als auch die Mitarbeitenden eine grosse Belastung und hatte zudem erhebliche finanzielle Auswirkungen.

Neue Berufskleider

Am Osterdienstag, 3. April 2018, war es so weit: an diesem Tag kamen die im 2017 evaluierten neuen Berufskleider für die Pflege und die Hotellerie erstmalig zum Einsatz. In einem Folgeprojekt wurden für das Serviceteam im Juni 2018 ebenfalls passende Berufskleider beschafft.

Neue Pflegebetten

Im Jahr 2018 wurde im Rahmen eines Projektes die Beschaffung von 15 neuen Pflegebetten evaluiert. Die Betten wurden am 31. Januar 2019 ausgeliefert, womit sämtliche Pflegebetten dem neusten Stand entsprechen.

Informationsveranstaltung „Alter 2.0“ im Schloss Schwarzenburg

Am 28. April 2018 fand zum 2. Mal die Informationsveranstaltung „Alter 2.0“ der Sozialeinrichtungen von Schwarzenburg statt, dieses Mal im Schloss Schwarzenburg. Leider entsprach das Interesse der Bevölkerung nicht unserer Erwartung, weshalb gemeinsam entschieden wurde, auf eine Durchführung dieses Anlasses zukünftig zu verzichten.

Referate für Angehörige und Mitarbeitende zum Thema Demenz

Am 30. Oktober und 22. November 2018 waren die Angehörigen und Mitarbeitenden zu einem Referat von Mariann Zulauf zum Thema Demenz eingeladen. Die beiden Veranstaltungen wurden von insgesamt 70 Personen besucht. Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten, weshalb wir eine Fortsetzung der Vortragsreihe planen.

Pflege

Personelles

Am 1. September 2018 übernahm Anita Riesen die Funktion der Wohngruppenleiterin. Dora Heimberg wird sich zukünftig vermehrt dem Bereich Bildung widmen und zudem in der direkten Pflege mitarbeiten.

Am 10. Januar 2018 waren die Eltern und Familienangehörigen der Lernenden zu einem Besucherabend eingeladen und konnten einen Einblick in die Lehrberufe und das Haus AR SUNN-SYTE gewinnen.

Aktivierungstherapie

Die Bewohnenden konnten auch im Berichtsjahr aus einem reichhaltigen Angebot auswählen: Singen, Gottesdienste, Gedächtnistraining, Bewegungsstunden, Backen, Stricken, Konzerte, Filmnachmittage, Lotto, Spaghetti-, Fondue- und Racletteplausch, Wellnessstag, Rösslifahrten, Ausflüge an den Schwarzsee und nach Guggisberg, Besichtigungen.

Die Aktivierungstherapie sorgt mit ihrem Angebot für eine sinnvolle Beschäftigung und eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Die Gelegenheit, miteinander Kontakte zu pflegen, ist ein wirksames Mittel gegen Vereinsamung. Zahlreiche Freiwillige unterstützen diese Aktivitäten, was sehr geschätzt wird.

Finanzen

Pauschalen Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL)

Durch den Wegfall der MiGeL-Pauschale per 1.1.2018 entgingen uns Einnahmen von knapp CHF 33'500.--. Das Pflegematerial musste durchs Heim bezahlt werden, ohne aber entsprechende Einnahmen zu erhalten. Wir sind froh, dass der Kanton Bern als Restfinanzierer ab dem 1. Januar 2019 eine Pauschale entrichtet, auch wenn diese tiefer ausfällt als die frühere pauschale Entschädigung der Krankenversicherer.

Hypothesen

Die per Mitte Jahr auslaufende Festhypothek wurde teilweise amortisiert, der Restbetrag in Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten erneuert. Damit können das zukünftige Zinsrisiko reduziert und allfällige freie Mittel zur Tilgung von Hypotheken verwendet werden.

Krankentaggeld- und Unfallversicherung

Im 2018 wurden die Krankentaggeld- und die Unfallversicherung durch unseren Versicherungsbroker ausgeschrieben. Ab 1. Januar 2019 laufen beide Policen beim gleichen Versicherer und die Wartefrist bei der Krankentaggeldversicherung wurde von 60 Tagen auf 30 Tage reduziert.

Dank

Mein Dank geht an die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen für die freundlichen Begegnungen und interessanten Gespräche sowie das Vertrauen, welches sie unserer Institution entgegenbringen, an den Stiftungsrat für die unterstützende und wertschätzende Zusammenarbeit, an die Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Stiftungsauftrags, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr tägliches grosses und menschliches Engagement zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Bereitschaft, bei Personalausfällen einzuspringen. Den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ebenso ein grosses Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren wertvollen Beitrag zur Bereicherung unseres Angebots.

BILANZ

		<u>31.12.2018</u> CHF	<u>31.12.2017</u> CHF
AKTIVEN			
<i>Umlaufvermögen</i>			
Flüssige Mittel		689'876	422'311
Kurzfristige Wertschriften ohne Börsenkurs		0	80'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345'033		
Delkredere	<u>- 17'276</u>	327'757	422'512
Übrige kurzfristige Forderungen		3'720	4'087
Warenvorräte		10'459	10'881
Aktive Rechnungsabgrenzungen		32'747	29'337
Total Umlaufvermögen		1'064'559	969'128
<i>Anlagevermögen</i>			
Finanzanlagen			
Wertschriften		884'028	897'776
Sachanlagen			
Mobile Sachanlagen			
Anschaffungswert	1'219'562		
Kumulierte Abschreibungen	<u>-1'101'134</u>	118'428	137'620
Immobilien Sachanlagen			
Anschaffungswert	8'436'702		
Kumulierte Abschreibungen	<u>-2'364'206</u>		
Unbebautes Grundstück	<u>15'812</u>	6'088'308	6'364'155
Total Anlagevermögen		7'090'764	7'399'551
TOTAL AKTIVEN		8'155'323	8'368'679

	<u>31.12.2018</u> CHF	<u>31.12.2017</u> CHF
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'749	39'294
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	700'000	800'000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	201'833	231'822
Passive Rechnungsabgrenzungen	181'127	166'573
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'137'709	1'237'689
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'250'000	5'450'000
Zweckgebundener Vifian-Fonds	257'271	276'209
Rückstellung für Wertschwankungen	315'000	314'000
Übrige Rückstellungen	901'545	807'435
Total langfristiges Fremdkapital	6'723'816	6'847'644
Total Fremdkapital	7'861'525	8'085'333
Eigenkapital		
Stiftungskapital		
Stiftungskapital	50'000	50'000
Gewinnvortrag	29'931	28'039
Jahresgewinn	1'539	1'892
Stiftungskapital	81'470	79'931
Freiwillige Fonds	212'328	203'415
Total Eigenkapital	293'798	283'346
TOTAL PASSIVEN	8'155'323	8'368'679

ERFOLGSRECHNUNG

	<u>2018</u> CHF	<u>2017</u> CHF
BETRIEBSERTRAG		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Bewohnende	4'423'783	4'480'326
Übrige	212'069	199'889
TOTAL BETRIEBSERTRAG	4'635'852	4'680'215
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	-3'454'996	-3'373'613
Übriger betrieblicher Aufwand	-759'085	-818'014
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-4'214'081	-4'191'627
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERGEBNIS	421'771	488'588
Abschreibungen	-363'932	-388'059
Finanzertrag	17'221	39'235
Finanzaufwand	-91'550	-114'594
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufw.	-882	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8'886	9'856
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDS	-8'486	35'026
Entnahme/Zuweisung zweckgebundener Vifian-Fonds	18'050	-13'326
Zuweisung an freiwillige Fonds	-8'025	-19'808
ERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG FONDS	1'539	1'892

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

1 . Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Rechtsform

Stiftung nach ZGB 80

Zweck / Leistungsauftrag

Die Stiftung bezweckt die Planung, Errichtung und Führung politisch und konfessionell neutraler Institutionen, in welchen betreuungs- und pflegebedürftigen Personen beider Geschlechter gegen Entgelt Unterkunft, Verpflegung, Pflege und andere Dienste angeboten werden. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten Zweck gewidmet.

Die Institution stellt die mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) vereinbarten Pflege- und Betreuungsleistungen sicher und bildet Lernende in Pflege und Betreuung sowie nichtärztlichen Gesundheitsberufen aus.

Organisation:

Stiftungsrat

Präsident:	Sommer Paul Dr., Höhe 39, 3150 Schwarzenburg
Vizepräsident:	Stoll Markus, Voremborg 35, 3150 Schwarzenburg
Mitglieder:	Ryser-Zahnd Therese, Egggasse 8, 3088 Rüeggisberg
	Zürcher Dora, Milkenstrasse 42, 3150 Schwarzenburg
	Jaggi Hanspeter, Wagertenweid 1, 3148 Lanzenhäusern
	Lehmann Erich, Götschmannsriedstrasse 58, 3183 Albligen

Entschädigung 2018 Stiftungsrat CHF 5'159 (2017: CHF 5'504)

Geschäftsführung: Wyss Markus, Milkenstrasse 39, 3150 Schwarzenburg

Präsident, Vizepräsident, Stiftungsratsmitglieder und Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Reglemente:

Stiftungsurkunde vom 07.04.2011
Organisation- und Geschäftsreglement vom 06.06.2013
Anlagereglement vom 01.01.2017
Spesenreglement vom 06.06.2013
Fondsreglement vom 06.06.2013
Business- und Rückstellungsreglement vom 06.06.2013

Revisionsstelle: Kancz AG Consulting & Treuhand, Bern

2. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Bewertungsgrundsatz Finanzanlagen

Die im Anlagevermögen bilanzierten Wertschriften sind gemäss Art. 960b OR zu Kurswerten bewertet.

Bewertungsgrundsatz Sachanlagen

Investitionen werden gemäss allgemeingültigen Definitionen für Pflegeheime, Art. 8, Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung VKL, Handbuch „Forum stationäre Altersarbeit Schweiz“ bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Ersetzte und entsorgte Anlagen werden in der Anlagebuchhaltung ausgebucht.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

	<u>31.12.2018</u> CHF	<u>31.12.2017</u> CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen		
Bewohnende	341'359	368'532
Kanton	0	56'288
Dritte	7'394	24'017
Wertberichtigung/Delkredere	-17'276	-22'238
Total Forderungen	331'477	426'599

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	CHF	CHF
Finanzanlagen		
Dritte / Bankinstitut	520'000	520'000
Dritte / Genossenschaft	5'000	5'000
Zweckgebundener Vifian-Fonds	249'028	262'776
Freiwillige Fonds	110'000	110'000
Total Finanzanlagen	884'028	897'776
Immobilie Sachanlagen		
Immobilie Ar Sunnsyte	11'113'413	
Kantonsbeiträge	-2'676'711	
Kumulierte Wertberichtigungen	-2'364'206	
Unbebautes Grundstück	<u>15'812</u>	6'364'155
	6'088'308	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
Bewohnendenvorauszahlungen	157'500	198'513
Hotela/AHV, FAK	16'944	0
Krankentaggeldversicherung	1'770	4'015
UVG	3'722	5'156
Personal	18'086	21'335
Eidg. Steuerverwaltung/MwSt	2'828	2'803
Steuerverwaltung Kt. Bern/QSt	483	0
Andere	500	0
Total Andere kurzfristige Verpflichtungen	201'833	231'822
Fälligkeit langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fremdfinanzierung Immoblie Sachanlagen		
Fälligkeit innerhalb von 2 bis 6 Jahren Bank Gantrisch	5'250'000	5'450'000
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	5'250'000	5'450'000

Die jeweils im Folgejahr fälligen Amortisationen und anstehenden Refinanzierungen, nicht jedoch freiwillige Sonderamortisationen, werden als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellung Infrastruktur

Gemäss Weisung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern sind allfällige Überschüsse aus den verrechneten Infrastrukturbeiträgen einer zweckgebundenen, unverzinslichen Rückstellung zuzuweisen. Das Haus AR SUNNSYTE weist für die Jahre 2011-2018 ungedeckte Infrastrukturkosten von CHF 1'033'916.-- auf. Davon entfallen allein CHF 445'375.-- auf ungedeckte Zinskosten, welche auf die ungenügende Eigenkapitalisierung bei der Stiftungsgründung zurückzuführen sind.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

	<u>31.12.2018</u> CHF	<u>31.12.2017</u> CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	6'072'496	6'348'343

Entwicklung zweckgebundener Vifian-Fonds

Saldo vortrag per 1.1.	276'209	262'883
Zinserträge	2'325	3'245
Wertveränderung Swisscanto-Anteile	-13'748	17'596
Taschengeld Bewohner	-7'515	-7'515
Saldo per 31.12.	257'271	276'209
<i>Veränderung</i>	-18'938	13'326

Entwicklung freiwillige Fonds

Saldo vortrag per 1.1.	203'415	183'607
Zinserträge	888	1'799
Spenden	6'240	6'309
Zuweisung	1'785	11'700
Saldo per 31.12.	212'328	203'415
<i>Veränderung</i>	8'913	19'808

Eventualverbindlichkeiten

Das Bundesverwaltungsgericht hat am 1. September 2017 im Rahmen des Urteils C-3322/2015 entschieden, dass Pflegematerialien resp. Mittel und Gegenstände, welche durch Fachpersonen im Rahmen der Pflege verwendet werden, nicht zusätzlich zu den Beiträgen gemäss Art. 7a der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) durch Pflegeheime in Rechnung gestellt werden dürfen. Helsana, CSS, KPT und Sanitas haben in der Folge auf die Rückforderungen der 2015-2017 in Rechnung gestellten MiGeL-Pauschalen verzichtet. Tarifsuisse hat jedoch im Namen verschiedener Versicherer eine Rückforderung der MiGeL-Pauschalen bei den Heimen gestellt. Das Haus AR SUNNSYTE erhielt am 3. Juli 2018 eine **Rückforderung im Total von CHF 66'326.--**.

Wir sind der Empfehlung der Heimverbände und des Kantons Bern gefolgt und haben keine Zahlung geleistet. Der Kanton Bern als Restfinanzierer müsste für allfällige Rückforderungen aufkommen, sofern Tarifsuisse nicht dem Beispiel der grossen Krankenversicherer und den Empfehlungen seitens BAG folgt und auf eine Rückforderung gänzlich verzichtet.

Erläuterungen zu ausserordentlichem, einmaligem oder periodenfremdem Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich im Wesentlichen aus einem wieder eingebrachten Debitorenverlust sowie der CO2-Rückvergütung zusammen.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Diese betragen sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr weniger als 50.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER

Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen, Schwarzenburg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen, Schwarzenburg** für das am **31.12.2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 26. Februar 2019

Kancz AG Consulting & Treuhand

Daniel Kancz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Kancz AG Consulting & Treuhand
Weihergasse 7a, 3005 Bern | Kasernenstrasse 23, 3600 Thun
Tel. 031 318 82 82 | office@kancz.ch | www.kancz.ch

Seite 1 von 1

STATISTIKEN

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	in %
BewohnerInnen nach Herkunft			
Schwarzenburg	30	29	73.17
Rüschegg	3	4	7.31
Rüeggisberg	1	2	2.44
Oberbalm	1	2	2.44
Köniz	2	3	4.88
Diverse	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>9.76</u>
Total	41	43	100.00

BewohnerInnen nach Alter			
bis 75-jährig	3	0	7.31
76- bis 80-jährig	3	8	7.31
81- bis 85-jährig	7	7	17.08
86- bis 90-jährig	18	17	43.90
91- bis 95-jährig	8	9	19.52
über 95-jährig	2	2	4.88
Durchschnittsalter:	87 Jahre		

BewohnerInnen nach Geschlecht			
Frauen	34	33	82.93
Männer	7	10	17.07

BewohnerInnen nach Pflegebedürftigkeit			
RAI-Stufe 0	-	-	-
RAI-Stufe 1	2	1	4.88
RAI-Stufe 2	9	10	21.95
RAI-Stufe 3	2	-	4.88
RAI-Stufe 4	3	5	7.31
RAI-Stufe 5	1	2	2.44
RAI-Stufe 6	3	3	7.31
RAI-Stufe 7	4	4	9.76
RAI-Stufe 8	12	11	29.27
RAI-Stufe 9	-	2	-
RAI-Stufe 10	4	3	9.76
RAI-Stufe 11	1	2	2.44
RAI-Stufe 12	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
	41	43	100.00

Pflegeintensität (Jahresdurchschnitt)	6.15	6.25
--	------	------

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

Das Haus AR SUNNSYTE ist Arbeitgeber von insgesamt **82 Mitarbeitenden**, mehrheitlich wohnhaft in der Gemeinde Schwarzenburg (56 Mitarbeitende), den Nachbargemeinden, vereinzelt in den Städten Thun und Bern:

davon weiblich	76	männlich	6
davon Teilzeitbeschäftigte	78	in Vollzeitanstellung	4
Vollzeitstellen Total	41,4		

Die Mitarbeitenden teilen sich eine Lohnsumme von insgesamt: **CHF 3'010'200.--**

Folgende Berufsgattungen sind im Betrieb vertreten:

- Diplomierte Pflegefachfrauen
- Pflegefachfrauen DN I
- Pflegefachfrauen FA SRK
- Fachfrauen Gesundheit
- Fachfrauen Betreuung
- Hauspflegerinnen
- Pflegeassistentinnen
- Pflegehelferinnen
- Aktivierungstherapeutinnen
- Mitarbeiterin Cafeteria
- Mitarbeiterinnen Hausdienst
- Mitarbeiterinnen Lingerie
- Mitarbeiterinnen Service
- Koch/Köchin EFZ
- Hauswart/Technischer Dienst
- Verwaltungsangestellte Buchhaltung/Administration
- Geschäftsführer/dipl. Heimleiter

Zurzeit können wir **5 Lernenden die Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe, 2 Lernenden die Ausbildung zum Assistenten/zur Assistentin Gesundheit und Soziales AGS sowie einer Lernenden die Ausbildung zur Köchin EFZ** ermöglichen.

Der Region, bzw. den ansässigen Betrieben fließen aus unserer Einrichtung für Finanzaufwände, Lebensmittelkosten, Büro- und Haushaltmaterialien, Material für Gebäude-/Gartenunterhalt, Drucksachen, Entsorgungsgebühren, Abgaben, verschiedene Dienstleistungen etc. im Berichtsjahr rund **CHF 248'000.--** zu.

ABSCHIED

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Es sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

AEBISCHER MARGARITHA

BAUMANN ERWIN

BINGGELI EVA

DIENER MARIE URSULA

HÄHNI JOSEFINE ANNA

HÄUSLER WERNER

HOFSTETTER BETHLI

LANZ HULDA

MAST OTTO

MISCHLER HEDI

SAHLI KÄTHI

SCHÄRLI ERWIN

SCHWAGER URSULA

SPYCHER ANNEMARIA

WÜTHRICH ARNOLD

WYDER OSWALD

ZAHND ERIKA

ZBINDEN MADELEINE

ZWAHLEN VERENA

In aufrichtiger Verbundenheit gedenken wir in unseren Herzen der Verstorbenen.

FREIWILLIG MITARBEITENDE

Rund 40 freiwillig Mitarbeitende engagieren sich in vielfältiger Art und Weise im Hause AR SUNNSYTE und ermöglichen damit eine willkommene Ergänzung und Bereicherung unseres Angebots. Sie bringen Freude und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mögliche Tätigkeitsfelder:

- Begleitung zu Veranstaltungen, bei Arztbesuchen, Ausflügen, Spaziergängen
- Vorlesen
- Singen
- Handarbeit
- Spielen
- Cafeteria-Betreuung
- Fahrdienste
- Botengänge u.a.

Seit September 2017 erfreut eine freiwillig Mitarbeitende mit ihrer Therapie-Hündin Luna die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Besuchen.

Im Berichtsjahr fand am 1. Mai ein Freiwilligen-Anlass statt. Ein lehrreiches Referat mit praktischen Übungen zum Thema „Kinästhetik“ bereicherte diese Vorabendveranstaltung. Am 15. November wurden sämtliche freiwillig Mitarbeitenden zum Merci-Diner ins Haus AR SUNNSYTE eingeladen.

Freiwillig Mitarbeitende leisten ihren Einsatz unentgeltlich, aber nicht umsonst! Sie profitieren selber von ihrem Einsatz: wo gewünscht erhalten sie fachliche Unterstützung und Begleitung, können an internen Weiterbildungen teilnehmen und sich mit neuen Fragen auseinandersetzen. Zudem lernen sie neue Menschen kennen und pflegen soziale Kontakte. Die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und die Wertschätzung des Hauses AR SUNNSYTE ist ihnen gewiss!

Haben Sie Zeit und Interesse? Gemeinsam mit der verantwortlichen Person für die Freiwilligenarbeit klären Sie Ihre Einsatzmöglichkeiten und die Rahmenbedingungen ab. Selbstverständlich werden Sie in Ihre neue Aufgabe eingeführt.

Frau Karin Zbinden, Leiterin Aktivierungstherapie und Verantwortliche für die Freiwilligenarbeit, orientiert Sie bei Interesse gerne detaillierter über diese wertvolle Tätigkeit und händigt Ihnen anlässlich eines Besuches unser Handbuch Freiwilligenarbeit aus.

Kontakt

Frau Karin Zbinden

Telefon 031 734 13 23

karin.zbinden@arsunnsyte.ch

MITARBEITENDE

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich im Team AR SUNNSYTE willkommen und bedanken uns bei den ausgetretenen Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste. Den Dienstjubililarinnen danken wir für die langjährige Treue.

Ausgetreten sind:

Beyeler Brigitte	Hausdienst/Lingerie (befristet)	Neuausrichtung
Lüthi Selina	Pflege (befristet nach Lehrende)	Neuausrichtung
Niederhäuser Katja	Nachtwache (Pool)	Neuausrichtung
Nydegger Barbara	Pflege	Neuausrichtung
Riedwyl Verena	Nachtwache	Neuausrichtung
Werren Hanna	Nachtwache	Neuausrichtung

Eingetreten sind:

Canal Jolanda	Pflege
Gfeller Monika	Nachtwache
Wittwer Verena	Nachtwache
Wyss Cornelia	Verwaltung

Neue Lernende:

Gurtner Laura	Fachfrau Gesundheit
Hussaini Mohammad Raouf	Fachmann Gesundheit
Suarez Samira	Assistentin Gesundheit und Soziales

Erfolgreiche Lehrabschlüsse:

Lüthi Selina	Fachfrau Gesundheit
Roggli Barbara	Fachfrau Gesundheit
Mehrietab Yodit	Assistentin Gesundheit und Soziales

Jubiläen feiern durften:

Hirt Ursula	Pflege	25 Dienstjahre
Beyeler Annette	Pflege	15 Dienstjahre
Schneider Rita	Hotellerie	15 Dienstjahre
Gerber Ursula	Pflege	10 Dienstjahre

Grafische Gestaltung

Atelier für visuelle Gestaltung

Steig 52

8193 Eglisau